

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen

Ulm, 1811

§. 16. Gebrauch der Schwärmer

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

§. 16. Gebrauch der Schwärmer.

Man zündet entweder die Schwärmer einzeln an, indem man sie in der Hand hält, und so lange herumdreht, bis sie am Zerplazen sind, und sie dann in die Luft wirft, in welcher sie verknallen. Oder man schießt sie aus Flinten, indem man sehr wenig Pulver in die Flinte thut, und sie in die Höhe schießt, wo sie dann wie Raketen in die Luft getrieben werden, und dort in der Höhe zerplazen. Wenn man vieles Pulver nimmt, so ist der Schlag zu stark, die Geschwindigkeit des Schwärmers zu groß, und er entzündet sich nicht, weil er nicht Zeit dazu hat. Er geht also ohne Wirkung aus dem Rohr verloren.

§. 17. Eine Art Schwärmer, die man als Raketen gebrauchen kann.

Eine andere sehr vorzügliche Art von Schwärmern wird bereitet, wenn man zu dem Schwärmerstoff noch einen Untersatz machen läßt, der wie der andre gestaltet ist, aber an der Warze der Eichel einen $2\frac{1}{2}$ Zoll, oder 5 Kaliber langen Dorn von Eisen hat, wie die Raketen, man sehe unten bei den Raketenstöcken. Dieser ist $1\frac{1}{2}$ Linien unten dick, und verjüngt sich nach und nach.

Bei diesen kann man aber den eisernen Stab nicht gebrauchen, sondern man läßt sich einen von Holz oder Messing machen, der in der Mitte ein Loch hat, in welches der Dorn genau

genau paßt
auf die obige
ben ein 5
Schwärmer
Rakete steigt
wenn ihm ein
ist eine wirkl
ist steigt.

Der S
folgender:

Messing
Salpeter
Schwefel
Kohlen

Alle
willvert, gefie
kleine Rakete
wäre das
gen, sondern
Im ersten
ten etwas M

Es ist
er man alle
und gemächl
probe, um fei
dann zwei gerat
zu gehen, wen
jede und gemisch